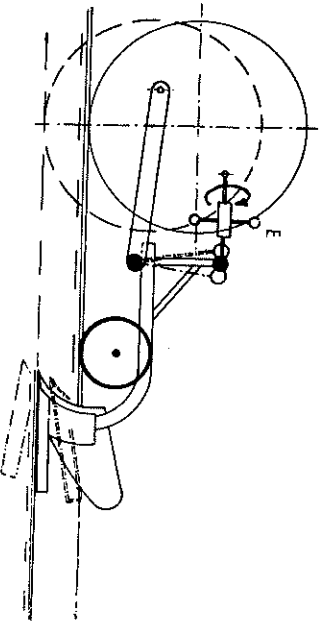
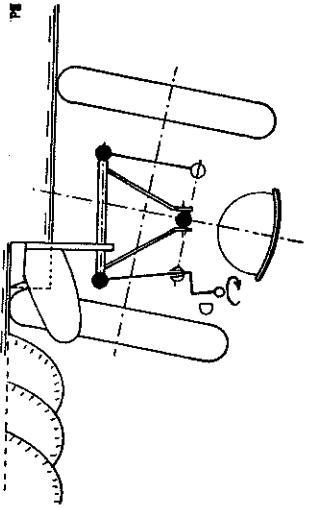


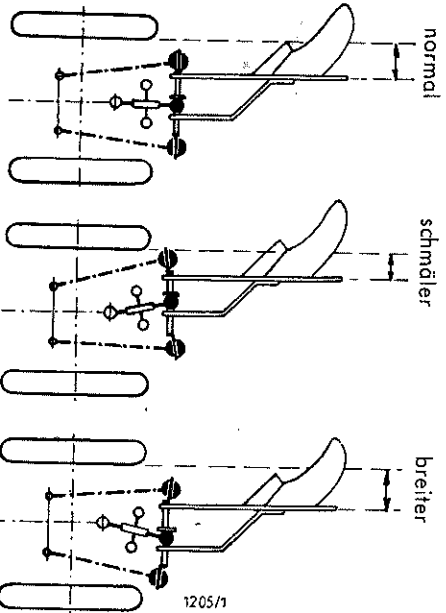
## D. Einstellen des 3-Punkt-Pfluges:



1. **Einstellen der senkrechten Stellung** des angekoppelten Pfluges zum (mit den rechten Rädern in der Vorfurche laufenden, also schräg-stehenden) Schlepper durch Verkürzen der rechten Hubstange mittels des Handrades **D** (Rechtsdrehung).

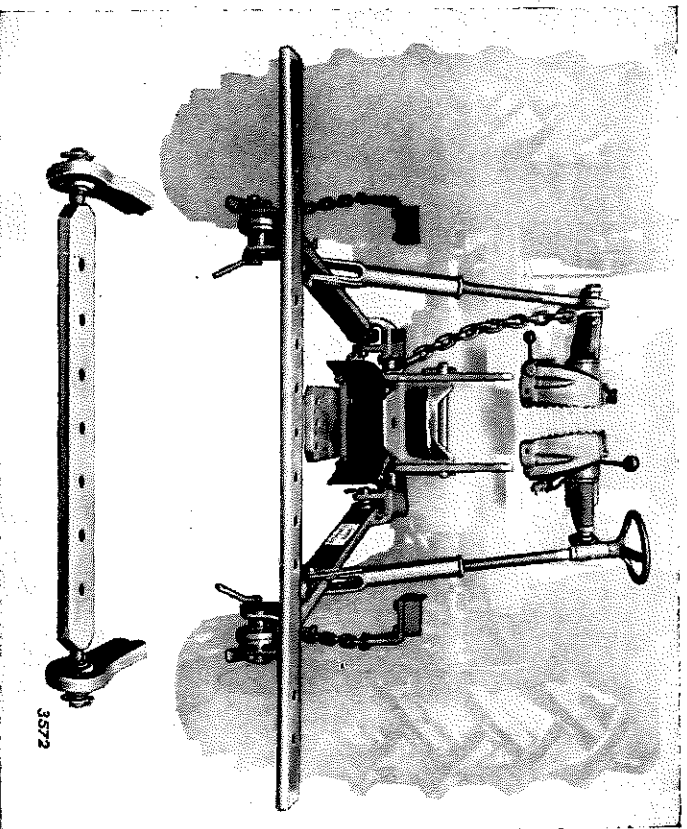
2. **Tiefgang** des Pfluges durch Verdrehen des Spannschlusses **E** am oberen Lenker einstellen:  
Rechtsdrehung = Verkürzung des Lenkers – Pflug geht tiefer;  
Links-drehung = Verlängerung des Lenkers – Pflug geht flacher.  
Halten des Pfluges in der richtigen Lage durch Einstellen des Stützrades am Pfluge.  
Bei richtig eingestelltem Toplenker hinterlassen das Stützrad und die Pflugschle nicht zu starke Druckspuren.

3. **Arbeitsbreite** des Pfluges durch Verstellen der Exzenterwelle am Pflug einstellen.



**Achtung!** Die Spannketten an den unteren Lenkern dienen zur Begrenzung des seitlichen Ausschlagens der Lenker, um sie von den Reifen abzuhalten. Beim Geradeaus-Pflügen müssen sie locker durchhängen, sonst ist die Breiten-einstellung des Pfluges unrichtig eingestellt, oder das Spannschloß zu fest angezogen.

## E. Arbeit mit Anhängegeräten



Lange und kurze 3-Punkt-Anhängeschiene:

Für das Ziehen angehängter, zapfenwellengetriebener Geräte, insbesondere Mähbinder, Wenderechen, Stalimiststreuer, Vorratsroder, Rübenentmaschinen, oder sonstiger angehängter Geräte, wie Scheibeneggen, Drillmaschinen, Düngerstreuer, so diese nicht am höhenverstellbaren Zugmaul angehängt werden können, dienen die 3-Punkt-Anhängeschienen. Die Zapfen der **kurzen Anhängeschiene** werden in die beiden unteren Kuppelungspunkte eingeschoben und durch die Vorstrecker gesichert; bei der **langen Anhängeschiene** erfolgt die Befestigung an den unteren Lenkern mittels der beigegebenen Bolzen.  
Das Starsetzen der Anhängeschiene erfolgt einmal durch Festziehen der seitlichen **Spannkette**, zum anderen durch richtiges Einstellen der **Stabilisierungskette**, die einerseits am Befestigungsbolzen für den oberen Lenker, andererseits am linken Kraftheberarm festgemacht ist.  
Man steckt nun den Befestigungsbolzen des oberen Lenkers in diejenigen Löcher der Zugplatte, bei welchen die Stabilisierungskette strömt ist und die Anhängeschiene die richtige Höhenlage über dem Boden für das Anhängen gerät hat. Durch Verändern der Hubstangenlängen kann auch jede Schienenstellung zwischen den Stecklöchern der Zugplatte eingestellt werden. Da der obere Lenker hierbei nicht benötigt wird, kann er beim Umstecken seines Befestigungsbolzen wegleiben.